

















**Gutgehender Gasthof**  
mit Bierkabinett, Wagnisnung, Barten, Bäder, und einige mit Fliegenden Polonaiseangebot.  
Brauhaus, Tel. 2400, oder 24. 1. über  
in der Stadt. Biergarten mit Weine von  
Weinbergen in der Nähe. Tel. 2400, oder 24. 1. über.

**Felle —**

aus Seinen werden angekommen  
Dresdener Straße 10, Tel. 1270.

**Holzwannen und Fässer.**

Walter Reicht, Reicht, Co., Wohl. Straße,  
Tel. 45. Tel. 1270. Tel. 1270.

**Elektr. Licht-, Krait-, Telefon-**

und Signal-Anlagen

werben höchstens in Süßigkeiten und gewöhnlich aufgeführt sind.

**Gebr. Simmen,**

Dresden 21, Dornblüthstr. 10. Tel. (1261).

Reparatur aller Art nach individuellen Bedürfnissen.

**Schröder's Fahrradhäuser**  
Gesamt. Gt. 14, Riesener. Wohl. Straße,  
Tel. 25. Tel. 1270.

**Damen** und weitere hochwertige  
Bekleidung. Bierkabinett, Tel. 1270.

**„Debage“** Dresden-A., Sennestadt 7.

**Elektrische Licht-, Kraft- u. Schwach-**

**strom-Anlagen** in jeder Qualität ausführbar.

**Händler** finden sehr gängbare und preiswerte  
**Verkaufsartikel** bei

**Jacoby & Sohn**, Dresden, Frauenstraße,  
Baumwoll- und Leinenwaren-Großhandlung  
Wäsche- und Schuhgeschäft.

**Lagerbesuch lohnend!**

**Gar. reine Reisstärke** in großen u. kleinen Formen, dem. u. teur. Preise,  
Ganzheit. Wohl. Straße 10, Tel. 1270.

**Mehrere 100 kg** große Versiege, meist. Bierkabinett, Tel. 1270.

**E. Stolzko**, Sachsenhäuserstr. 14, Dresden.

**Uhren- und Juwelierei** und andere  
Geschäfte, Tel. 1270.

**Auslands-Gummi** H. Dietz zu einer, meist.

**Tisch-Uhrzeuge** immer und die beste u. billigste  
Uhrenherstellung. Tel. 1270.

**G. J. Till**, Dresden, Kindstr. 25.

**Schulte & Simons, Elberfeld** und  
Spirituslacke.

**Lackfabrik Horn & Horn** Köln-Ehrenfeld.

**Heller Überzugslack** in verschieden Qualität, einfach und leicht  
durchsetzt, verarbeitet. Tel. 1270.

**Elasko-Apparate** mit Güte u. Preis für  
alle Zwecke von 25.—250.—

**Elasko-Gläser** verschieden, sehr preisw.

**Otto Graichen** Trompete, Tel. 1270.

**Verschiedenes** am Hof, unter den Bierkabinett, Tel. 1270.

**Auf Kredit Möbel** Schlafzimmer, Kompl. Küchen, ein-Schlafzimmersystem, Sofas, Betten etc.

**Konfektion** Walter Seitz, Wettiner Straße 10.

**Für Neubaue** effiziente Tafeln haben Kosten

**Photo-Atelier** Max Müller, Bautzner Straße 4.

**Velourhüte** sowie alle Arten Blätter werden auf modernen Formen

**Damenhutfabrik v. Emil Dehni**, 17 Stanbadstr. 17.

**Chr. Garms** 69. Zwingergasse, Nähe Postplatz, Fernspr. 16262.

**Zigaretten** reines Tabak, jedes 100.

**Marie Eckardt**, Bartholomästr. 3, pl. 1.

**Einigkeit! Neue Bondung. Gingraffen!**

**Reiner Blättertabak** (Mittel-

schwach) Seiten Zigaretten.

**D. Voheit**, Dresden-M., Martinstr. 13.

**Reiner Kautabak!** (Mittel-

schwach) Seiten Zigaretten.

**Zigaretten** (Mittel-

schwach) Seiten Zigaretten.

**Reiner Kautabak** 100.

**Zigaretten** (Mittel-

schwach) Seiten Zigaretten.





**Arztliche-Anzeigen**Ich habe mich als  
**prakt. Arzt**abergelassen.  
Sprechstunden: Pillnitzer Straße 65, I.,  
vormittags 8-9, nachmittags 3-4 Uhr.  
Wohnung: Güterbahnhofstr. 2, 2. Fernspr. Nr. 16296.**Dr. med. Hans Barasch.****Zahnarzt E. Westram**Reichenstraße 10, jetzt 1. Etage,  
von der Reise zurück. —**Augenarzt Sanitätsrat Dr. Fritz Schanz**  
Prager Straße 36, II.,  
nimmt seine Praxis wieder auf.**Dr. med. Böhm**führt Massage im Hause der Kranken aus.  
Bestellungen mit Angabe genauer Adresse u. elektrischer Haltestelle: Moltkeplatz 8, III. [19710]**Dr. Willibald Meyer**

ist zurückgekehrt. [19777]

**Dr. Eger**Nasen-, Hals-, Ohrenarzt, Prager Straße 45,  
von der Reise zurück. —**Dr. med. A. Fritz, Markgrafenstr. 42, I.**

von der Reise zurück. —

**Dr. med. Gotthold Ehrlich**Spezialarzt für Gynäkologie, Prager Straße 26,  
von der Reise zurück. — 11-12 Uhr. [20091]**Zahnarzt Stock**Tillmannstr. 11b, Telefon 31894,  
von der Reise zurück.Sprechstunden 11 bis 12 Uhr, 1/2 bis 5 Uhr,  
anfer Sonntagnachmittag. —Son der Reise zurück, habe die persönliche  
Gruß meines Freunds wieder übernommen.**Zahnarzt Kuzzer.**Spezialist für Zahnu. & Zahnfrakturen, Operativ-  
therapie, sonst. Zahn- u. Zahnärztl. Dresden,  
Herrnstr. 6, I. (Ferntel.), Tel. 10234, Sprechst.  
10-11, 13-15 Uhr, abends, n. Sonnab. 11.30-12.30

Meine Geschäftsstätte ist fortan

Vom 9-11, nachm. 14-7, Sonnabends 9-3 Uhr.

**Rechtsanwalt Dr. Roth,**

Walzenhausstraße 21. —

Ferntel. 11048.

**Familien-Anzeigen**Die glückliche Geburt eines kräftigen,  
gesunden Stammhalters zeigen

hocherfreut an. —

Paul Steudte und Frau  
geb. Morgenstern.**Lina Ritter****Heinrich Leunert**

grüßen als Verlobte.

Dresden, August 1919. —

1543

**Agnes Gebel****Karl Theinert**

grüßen als Verlobte.

Dresden-A., Poststraße 10. — Dresden-A., Rosenstraße 31.

**Lydia Heynold****Willy Rogler**

grüßen als Verlobte. —

Dresden, im August 1919. — Bad Elster.

10061

**MINNA LOHSE**

geb. Müller

grüßen als Verlobte.

Dresden-Fr., Vorwerkstraße 18. — Pirna,  
Schmiedestraße 21.**Gertrud Dittrich****Otto Heduschka**

Verlobte.

Dresden am 31. August 1919. —

17243

**Gertrud Heinz****Willi Fiedler**

Verlobte.

Dresden, August 1919. —

55393

**Gertrud verw. Graf****Josef Wolf**

grüßen als Verlobte. —

Am 31. August 1919. — Dresden-II.

5096

Sebnitz 1. Sa.

**Georges Katz-Elber****Trudchen Müller**

grüßen als Verlobte.

Dresden August 1919. — Laubegast.

1061

Die Verlobung unserer

Sister Margarete und

Bruder berichten wir uns

nun hierher eingetragen. —

**Otto Blatz u. Frau**

Erich Binder

Verlobte.

Gebrüder Dresden

im August 1919.

14956

**Margarete Dieke****Erich Binder**

Verlobte.

Gebrüder Dresden

im August 1919.

16934

**Hertha Bellmann****Walter Hanisch**

grüßen als Verlobte.

Händchen, Bezirk Dresden,

30. August 1919. —

1237

**Georg Lehmann**

Walter Hanisch

grüßen als Verlobte.

Händchen, Bezirk Dresden,

30. August 1919. —

1237

Dresden am heutigen Tage vollzogene

Vermählung

beschreien sich anzuseigen

Georg Lehmann

Minna Lehmann geb. Meier.

Oberplanitz Dresden - Neustadt,

Hubertusstr. 41, I.

Sprechstunden 10-12 Uhr, 14-16 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Arthur Giersch

Eleonora Giersch

geb. Sturm

grüßen als Vermählte

Rößthal Dresden

1. September 1919. —

4889

Sprechstunden 10-12 Uhr, 14-16 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Emil Wetten gel

Dorothea Wetten gel

geb. Lehmann

grüßen als Vermählte

Dresden-Schillerstraße 11, 30. 8. 1919. —

4424

Sprechstunden 10-12 Uhr, 14-16 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Paula Dellner

Eugen Robitsch

Berobote.

Dresden, 31. Aug. 1919. —

4424

Sprechstunden 10-12 Uhr, 14-16 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Gertrud Bischoff

Kurt Meiling

Bankbeamter

Verlobte.

Dresden-N. Brand-E

Sprechstunden 10-12 Uhr, 14-16 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Wilhelmine Zeisig

Bauherrin

hören wir allen lieben Verwandten, Freunden

und Bekannten sowie den lieben Nachbarn

unter herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N. Döbelnstraße 8. —

10033

Sprechstunden 9-12 Uhr, Sonnabend 10-12 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Selma verw. Kretschmar

geb. Götting

im Alter von 50 Jahren.

Zu ihrem Tod trauert

die Tochter Sophie, die Tochter

und Tochter des verstorbenen

Herrn, ebenso die Enkelkinder.

Wiederholung, 10-12 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Oskar Wittig

im 70. Lebensjahr.

Zu seinem Tod trauert

die Tochter Sophie, die Tochter

und Tochter des verstorbenen

Herrn, ebenso die Enkelkinder.

Wiederholung, 10-12 Uhr. —

Gebrüder Dresden

19710

Statt Karten!

Alma Haupt

geb. Heilmann

berichtet wir Ihnen gute Worte Frau

Marie verw. Graf geb. Grüner

nahm dem Tod ihres lieben Sohnes

noch einen Tag vorher

ihrem Tod noch einen Tag vorher

ruckfranke  
eine Operette u. Be-  
schaubung. Nach  
Jahre in Dresden  
Wieso, Prager Straße 10,  
Dresden 10, 19 K.  
Dr. med. E. Sacke,  
Loritz, Guteleben, 101  
Sprech. Belohnungs-  
gäste, der Mittwoch  
fand in der Nacht vom Sonn-  
tag bis Montag den 26. 8.  
Anfangs, Sonntag, 1  
abends möglichst bald  
um 10 Uhr, Wollseidens-Verkauf,  
Terrassenhaus Nr. 1.

## chirme

schwätzen Raum  
Schwätzchen  
**A. Petschke**,  
Abgeordneter Dr. 42,  
Herrstraße 40,  
Mallorca 7,  
Gesellschaft 3.  
**Strümpfe** in allen  
Städten, die gehoben sind.  
Die Strümpfe bestehen aus  
gewebten Garnen.

**Detektiv**  
an Thiel  
Vorlesung 1. Tel. 16120  
Eigentümliche Ver-  
sorgung und  
gutem Erfolg bei  
Honorable, Lien-  
der, Umsatz u. zu-  
sätzliche Bearbeitung.

**Hausfrauen**  
Faschifrauen  
Von der Woche 100  
in Tannen, Blumen,  
Kinder, Natur, 22  
Tel. 16120  
eine Menge von  
Geschenken.

**Mittelpunkt**  
Anteln, Rösschen  
dern, Blüten und  
Röden sowie  
Bewerbung all. Art  
dekorat. Eisold,  
mannstr. 12. Tel. 16121

**Jetzt**  
Mineralien  
Bienen  
Pflanzen  
Blumen  
Apfel  
Tomaten  
Bohnen  
Einkochappar.  
**Gläser**  
Riesenläger  
bei  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt 7.

**Fährgarn**  
Gummiband  
Leinenband  
Silikon-Drahtkabel,  
roh  
minimale Oberfläche,  
Kunststoff, Gummibänder  
in Seide, Co-  
loren, Elastik u. Re-  
gen in allen Farben u. Zel-  
len, Gummibänder  
alle Sorten, Textil-  
faser, Kunststoff, Stoff  
Gummibänder, Gummibänder  
Kunststoff u. Aus-  
schluss.

**Tapeten**  
auswahl Restauration  
Geschäftshaus „EUROPA“  
Waisenhausstraße 1.

**Winterhüte**  
zum  
Umpresso  
verwendet werden.  
ab. Kohl & Co.  
albinger Pl. 22/24,  
ohne dem Postplatz.

# Unterhaltungsbüro

## der Dresdner Neuesten Nachrichten

Sonntag

31. August 1919

### El Presidente

Bon Walter Heise (Hamburg)

Der Hut gefällt Ihnen? Sie haben recht, es ist ein wertvoller Hut. Doch er hat seine Geschichte, und wenn Sie möchten — ? Aber wenn es Ihnen recht ist, so erzähle ich sie Ihnen.

Vor einigen Jahren befand ich mich in Bogota, der Hauptstadt der Südamerikanischen Republik Kolumbien. Und da traf ich einen Tagess, das ich im Club mit einem Herrn namens Ramon Cabrera bekannt wurde. Man hätte ihn für einen Abkömmling eines südländischen Habsburgs halten können. Seine Unterhaltungsgabe und sein umfangreiches Wissen, das von einem gründlichen Studium Zeugnis gab, machten mir den Mann sehr sympathisch. Und ich ging häufig in den Club, nur um mit ihm ein Stilmach zu plaudern. Was hatte ich mir als Kaufmann vorgetragen. Eines Abends lud er mich ein, ihn in seinem Geschäft zu besuchen. Und da ich sehr neugierig war, zu erfahren, ob der Kaufmannsbruder dem Theoretiker gleichgelaufen, so zog ich mit Freuden zu. Er wohnte in einer Vorstadt, die sich am Flusse lag direkt am Flusse. Mit großer Begeisterung empfing er mich. „Ich lasse dich Ihnen meine Fabrik gezeigt“, lächelte er.

„Sie werden sehen“, sagte er, „gehen wir.“

Wir durchschritten den Hof und gelangten in einen größeren Raum, in dem wohl an hundert Arbeiter und Arbeiterinnen, in der Hauptstadt Kolumbien mit Strohflechten beschäftigt waren. Einige lagen auf Bänken, und als ich näher hinsah, bemerkte ich, daß über die Qualität, die wir in Deutschland fürwegen mit „Panamahut“ bezeichneten, angefeindet wurde. Und zwar lobten die Habsburger, wie ich glücklich zu sehen glaubte, erstklassiger Hut zu sein. An der offenen Seite der Halle waren Arbeiter beschäftigt, an einem Boot die wertvollen Hölzer in den Vorrichtungen zu entladen.

„Sie würden sich — ?“ fragte Cabrera mit behaglicher Freude.

„Ja“, antwortete ich. „So viel ich weiß, wird die Panamahutfabrik als Habsburger betrieben. Von einer Fabrik mit so vielen Arbeitern war mir dies nicht bekannt.“ „Sie haben recht“, erwiderte er mit freudigem Stoß, „ich glaube liegen zu können, daß in ganz Kolumbien keine zweite derartige Fabrik besteht. Auch soll kaum in Ecuador, dem eignigsten Panamahutland.“

Wir beschäftigten die Arbeiter näher, und er erklärte mir die Einzelheiten der Herstellung. Nachdem sie sich schon große Schwierigkeiten, so machten diese natürlich, wenn die Herstellung schwierig betrieben wird. Als ich ihm meine Anerkennung aussprach, freute er sich wie ein Kind.

„Wenn die Gotthilfia (Panamahutfabrik) hier auch wild wächst“, sagte er dann, „so habe ich den Erfolg gemacht. Sie zu ziehen, und einige Wellen von den Pflanzungen angelegt. Über den Berglanden der fröhlichen Hütte kommt mein Geschäft ebenfalls.“

Ich bewunderte diesen Mann, der über innewohnendes Interesse an der Herstellung eines Hutes voller Schönheit und eines Hutes voller Arbeit.

„Ich will Ihnen nur noch ein Bucher zeigen“, sagte er, „und dann wollen wir unser Kundenland als bestmöglich ansehen.“ Er zielte einen Arbeitsarbeiter. Den Ausbildungsbüro!“ befahl er. Das brachte ihn in einen

Gang, entfernte Cabrera die Verpackung und

der Hut war verzweigt, und er selbst wurde sichtbar. Sicherlich kostete er wohl Hunderte von Mark. Ich wog ihn in der Hand. Der Hut war höchstens 90 Gramm. „Den hat Kolumbo, mein geschätzter Arbeiter, in ungefähr zwei Monaten angefertigt. Der Hut geht morgen zur Ausstellung nach Wien und soll Ihnen geben von der Möglichkeit der kolumbianischen Industrie.“ Er lächelte, und doch war es mir, als wenn ein schmerzhafte Schmerz bei diesen Worten über seine schönen Zähne gäbe. Wir begaben uns in eine Hütte und als wir Platz genommen hatten, fragte er mich: „Kun, wie gefällt Ihnen mein Geschäft?“ Ich wiederholte „Nein,“ antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

„Sie denken an eine Revolution?“ fragte ich.

„Ja“, antwortete ich. „Die Welt geht in allgemeinem nach dem Hut.“

„Ich weiß es“, sagte er fast unwillig, „doch ich frage nach der Meinung Ihrer Kunden.“ Oder besser noch — sagen Sie mir Ihre Meinung.“

„Heute gab es mir sehr gute Rückmeldung.“

**Die Spitz**  
und um Dresden führt nach wie vor  
**Tivoli-Palast**  
Jeden Sonntag ab 4 Uhr, Montag ab 6 Uhr  
vornehmer  
**Gesellschafts-Ball**  
Ball-Orchester 20 Mann. Moderate Tänze.  
Künstlerisch ausgestaltete Tanzkunst.  
Ball- oder Gesellschafts-Auszug erwünscht.  
Auf vielseitigen Wunsch Tournants.  
Täglich abends 7 Uhr: **Welt-**  
Theater Kunst im Bauten Theater.  
Ab 9 Uhr: Intime Künstler-Klause.  
Hermann Hoffmeyer.

**Kapellmeister Wandow**  
im Tivoli-Palast  
ist von seiner Sommeraktivität als Kurkapellmeister von Bad Elster zurück

und hält sich mit seinem gut eingespielten Konzert- und Ballorchester in jeder gewünschten Besetzung bestens empfohlen.  
Maxstraße 6. Telephone 27028.

Allermeiste Schläger der Saison 1919-20.

**Kronen-Tanz-Diele, Strehlen.**  
Jeden Sonntag und Donnerstag feiner Betrieb.  
Separat. Genußlich. Gute Tänze.  
Kaufleute Emil Schreiber.

**DKF**  
Sonntag Montag  
4 Uhr 6 Uhr  
Ballfest  
Wienfoggen. Dialekt  
Intime Konzertabende  
feste Unterhaltung  
DKF-Musik-Orchester

Neu eröffnet! **DKF**

DKF-Musik-Orchester



**Opernhaus.**  
Montag, 1. September:  
Der liegende Holländer  
Kart. 7. Ende 5.10 Uhr.  
Dienstag, 2. September:  
Tristan und Isolde 10.

**Schauspielhaus.**  
Montag, 1. September:  
Sieg der Macht.  
Kart. 10. Ende 5.10 Uhr.

Mittwoch, 3. September:  
Schneiders Bibel 10.

**Albert-Theater.**  
Montag, 1. September:  
Geburt.  
Kart. 14. Ende nach 10.

Dienstag, 2. September:  
Sieg der Macht 10.  
Mittwoch, 3. September:  
Geburt nach 10.

Donnerstag, 4. September:  
Geburt nach 10.  
Freitag, 5. September:  
Geburt nach 10.

Samstag, 6. September:  
Geburt nach 10.  
Sonntag, 7. September:  
Geburt nach 10.

**Central-Theater.**  
Montag, 1. September:  
Eine Söldnerin.  
Kart. 14. Ende 10.

**Bolzwohl-Theater.**  
Mo. 1. Sept. Kart. 7.15 Uhr:  
Vogelkrieg. (8000)  
Dreierlei. Vogelkrieg.  
Die Schlußkämpfe.

**Die Schlußkämpfe.**  
Schaukunst von Kreuz.  
Borsigplatz 8. Dienst. 8. Res.  
Bühne-Schauspiel und Revue.  
Rechte. Wurst; Bolzwohl.  
Wurst; Bolzwohl.  
Wurst; Bolzwohl.

**Naturtheater Heidepark.**  
Samstag den 31. August  
nach 10. Uhr. (8000)  
Die Hochzeitssuite.  
Endspiel. 1. Stock. Schatzk.  
Die milde Tante.  
Biedermeier von Bernd.  
und Rossmüller.

**Flora-Theater.**  
Abend 7.15 Uhr: (8000)  
Die geschiedene Frau

Montag den 31. August  
nach 10. Uhr. (8000)  
Die Hochzeitssuite.  
Endspiel. 1. Stock. Schatzk.

Die milde Tante.  
Biedermeier von Bernd.  
und Rossmüller.

**Konzertdirektion F. Ries (F. Pöhlner)**

**MÄCHTEN** Freitag, 7.15 Uhr, Palmengarten:

**Professorin Aglaja Orgeni**  
wirkt mit einer Reihe von Konzerten und überwältigende Weiber auf dem Theater. (8000)  
Treibacher, Kästnerstr. 14, 2.  
oder verbindliche Anfrage  
Carlsplatz 7, 2.

## Gesangsschule

Kammersängerin Margaretha Siems  
Wiederbeginn des Unterrichts am 1. Sept.  
Anmeldungen Beethovenstraße 8.  
Telefon: 72216. —

**Erna Fiebiger-Peisker**

Mitglied des Edt. Bankbestechers  
erhält ab 1. Sept. Gründungsbeitrag. Anmeldung  
ab dem 1. Sept. Edt. Bankbestecher, 80, 2. Tel. 10581. (8000)

## Flora-Theater

Ab 1. September  
abendlich 7.15 Uhr:  
Kasernenluft

Schauspiel in 4 Akten von Hermann  
Martin Stein u. Ernst Sehnen.  
— 5 Jahre von der Zensur verboten. —

6.12.20

## KLAVIER-AKADEMIE

DRESDNER

von C. Richard Fuchs-Jerlin.

6.12.20  
S. Carl Reinecke, Komponist und Dirigent.  
Wohlbauer, Beethaupt, Steinhäuser, Fuchs-Jerlin. (4200)  
Konzertvertragstadium für Pianisten n. Steiner  
S. 11—1. Börkenstr. 89, 11. Groß. Kreis.  
Ecke. S. 12. Börkenstr. 2, 19, 21, 22, 23.

1919

## SARRASANI

Täglich 10.00 Uhr  
Sonntags auch 10.00 Uhr:

Die letzte Ehre  
und  
Nur nicht schießen!

mit Anton Herrfeld und Ferdinand Grützner in den Hauptrollen. 8.12.20

**Trocadero:** Erste Kabarett-Künstler

**MONTAG, PAUL WIECKE**

Ab vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

Trinke Hut des reinen Lebens! (Der Schauspieler.)

**Ein Goethe-Abend.**

Karten: 6, 8, 10, 12, 14 M. u. St.

W. V. — P. G. — D. M. W. H. Eröffnung.

**MONTAG, Tänze EDITH von SCHRECK**

Auf vielseitigen Wunsch  
1. Sept., 7.15 Uhr, Palmengarten:

</